

Capadur GreyWood

Der künstliche Vergrauer für Holz



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Ausgewählt noble Grautöne vermitteln von Anfang an den Eindruck einer natürlich und gleichmäßig vergrauten Holzoberfläche, wie sie in der Natur oftmals erst nach vielen Jahren unter günstigen Voraussetzungen entsteht.

Bevorzugtes Einsatzgebiet sind Holzfassaden, die ein natürliches Aussehen erhalten sollen. Capadur GreyWood ist jedoch ebenso geeignet für Zäune, Balkonbrüstungen, Fensterläden, Tore und andere nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile aber auch für maßhaltige Bauteile wie Fenster und Außentüren.

Nur im Außenbereich anwendbar! (die Innenseiten von Außenfenstern und Außentüren werden dem Außenbereich zugerechnet). Capadur GreyWood ist mit einem Filmkonservierungsmittel gegen Pilzbefall der Beschichtungsoberfläche ausgerüstet. Das Filmkonservierungsmittel wirkt befallsverzögernd.

In Abhängigkeit von der biologischen Belastung muss auf extrem gefährdeten Holzbauteilen wie z. B. Flachdachuntersichten und plattenförmigen Holzwerkstoffen (z. B. Seekieferplatten) auch vor Ablauf der üblichen Gewährleistungsfristen mit einem erneuten Befall gerechnet werden. Nicht geeignet für Holz mit dauerhaften Erd- und Wasserkontakt.

Eigenschaften

- Hervorragender UV-Schutz durch reflektierende Pigmente
- Tropfgehemmte Konsistenz
- Licht- und Witterungsbeständig
- Edle Grautöne durch Perlglanzpigmente
- Mit Filmschutz gegen Schimmelpilzbefall
- Renovierungsfreundliche Dünnschichtlasur
- Wasserverdünnbar
- Blockfest
- VOC-richtlinienkonform (2010)

Materialbasis

Acryldispersion

Verpackung/Gebindegrößen

750 ml, 5 Ltr.

Farbtöne

Folgende Farbtöne sind über ColorExpress tönbar:
Tyrol, Toskana, Nordic, Forest, Outback, Island.

Farbton- und Glanzeindruck werden durch die Beschaffenheit der Holzoberfläche sowie die Anzahl der Beschichtungen und der Auftragsmenge beeinflusst.

Glanzgrad

Seidenmatt.
Der Glanzgrad kann in Abhängigkeit von der Holzoberflächen variieren.

Lagerung

Bitte kühl lagern und Gebinde dicht verschlossen halten.

Technische Daten

Dichte: ca 1,0 g/cm³



Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
–	–	–	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Untergrund muss sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Die Holzfeuchte darf bei maßhaltigen Holzbauteilen 13 % und bei begrenzt und nicht maßhaltigen Holzbauteilen 15 % nicht überschreiten. Die Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes sind zu beachten. Diese sind Voraussetzung für einen dauerhaften Holzschutz mit Beschichtungsstoffen. Vor der Beschichtung von plattenförmigen Holzwerkstoffen wie z. B. Massivholzplatten, Furnierschicht-Sperrholz, Holzspan- oder Holzfaserplatten, bitte die Hinweise im BFS-Merkblatt Nr. 18 Abs. 2.2.3 ff. beachten.

Hinweis zur Instandhaltung beschichteter Holzbauteile:

Ein dauerhafter Werterhalt von beschichteten Holzbauteilen lässt sich nur durch regelmäßige und fachgerechte Instandhaltung erreichen. Hinweise zur Instandhaltung und den erforderlichen Instandhaltungsintervallen sind im BFS-Merkblatt Nr. 18 des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz, Anhang C zu finden.

Untergrundvorbereitung

Neue Holzoberflächen:

Glatte, gehobelte Oberflächen in Faserrichtung schleifen und reinigen, austretende Holzinhaltstoffe wie z. B. Harze entfernen. Im Außenbereich mit Capacryl Holz SchutzGrund imprägnieren.

Alte Holzoberflächen:

Vergraute, verwitterte Holzoberflächen bis auf das unbelastete, tragfähige Holz abschleifen und reinigen. Pilz- und Algenbefall gründlich abwaschen und die Oberflächen mit Capatox desinfizieren. Mit Capacryl Holz SchutzGrund imprägnieren.

Beschichtete Holzoberflächen:

Nicht tragfähige Altbeschichtungen bis auf die Holzoberfläche vollständig entfernen. Pilz- und Algenbefall gründlich abwaschen und Oberfläche mit Capatox desinfizieren. Holzoberfläche mit Capacryl Holz SchutzGrund imprägnieren. Tragfähige, festhaftende Altbeschichtungen reinigen und mit Capacryl Haftprimer im Renovierfarbton (Caparol 3D/Palazzo 205) deckend grundieren. Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Capadur GreyWood im gewünschten Farbton (Maseriertechnik).

Auftragsverfahren

Capadur GreyWood kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Für den Rollauftrag eine kurzflorige Polyamidwalze verwenden und mit dem Pinsel nacharbeiten. Capadur GreyWood ist mit einem Filmkonservierungsmittel gegen Pilzbefall ausgerüstet. Daher ist das Spritzen nur in geschlossenen Anlagen unter Beachtung der Umwelt- und Arbeitsschutzvorschriften erlaubt.

Capadur GreyWood ist verarbeitungsfertig eingestellt. Vor Gebrauch aufrühren.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Einsatz	Untergrundvorbereitung	Imprägnierung	Grundierung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Unbeschichtete Holzbauteile	nur außen ¹⁾	Siehe oben und BFS-Merkblatt Nr. 18	Capacryl Holz SchutzGrund	Capadur GreyWood	wenn erforderlich Capadur GreyWood	Capadur GreyWood
Holzbauteile mit tragfähiger Altbeschichtung	nur außen ¹⁾	Siehe oben und BFS-Merkblatt Nr. 18	–	Capacryl Haftprimer Renovierfarbton bzw. Palazzo 205	Capadur GreyWood	

¹⁾ Der Innenbereich von Außenfenstern und Außentüren wird dem Außenbereich zugerechnet.

Verbrauch

70 – 100 ml/m² je Auftrag.

Die Beschaffenheit der Holzoberfläche (z. B. Rauigkeit, Saugfähigkeit u. a.) beeinflusst den Verbrauch. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

- Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: mind. 8 °C (günstiger Bereich: 10 bis 25 °C)
- Relative Luftfeuchte: ≤ 70 %

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit.	griffest	überstreichbar
nach Stunden	1,5	4

Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit oder geringem Luftwechsel, z. B. durch dichte Stapelung der Bauteile verzögert sich die Trocknung.

Werkzeugreinigung

Werkzeug nach Gebrauch mit Wasser und Netzmittel z.B. Gescha MultiStar reinigen. Empfohlen wird das Tragen von Nitril Handschuhen.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), 3-Iod-2-propynylbutylcarbammat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.
Entsorgung	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: 3-Iod-2-propynylbutylcarbammat (CAS-Nr. 55406-53-6). Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/e): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 50 g/l VOC.
Giscode	BSW50
Deklaration der Inhaltsstoffe	Wasser, Glykolether, Additive, Filmschutzmittel, Konservierungsmittel
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 22 · Stand: November 2023

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.